

MUSIKMUSEUM 38

JUNGE SOLISTEN AM PODIUM

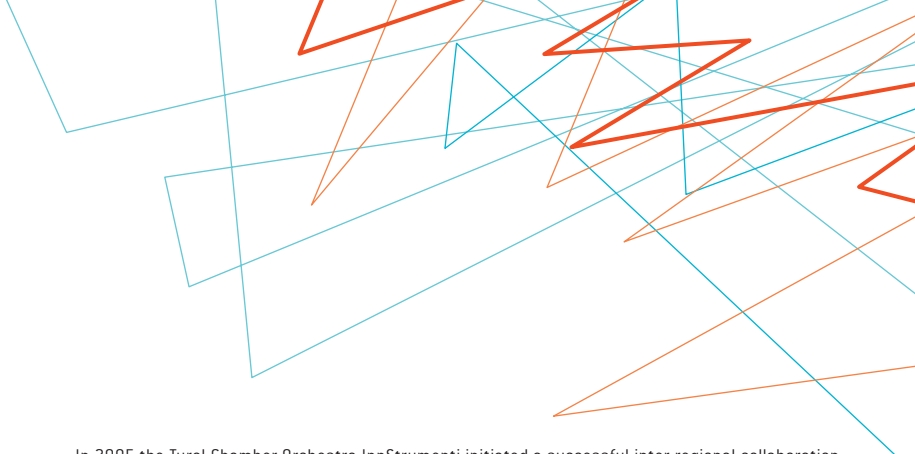
NEUE MUSIK AUS NORD- UND SÜDTIROL

PATSCHIEDER · HUBER · KERSCHBAUMER · RESCH · OHRWALDER

TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI · GERHARD SAMMER

Im Jahr 2005 erfolgte auf Initiative des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti der Startschuss für eine erfolgreiche länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Südtirol und Nordtirol bzw. Osttirol: Bisher konnten sich im Rahmen von „**Junge Solisten am Podium**“ in einer beispielhaften Kooperation zwischen dem Bereich Musikschulen in deutscher und ladinischer Sprache, dem Südtiroler Künstlerbund und dem Tiroler Kammerorchester insgesamt 69 junge, herausragende MusikerInnen bei einem Orchesterkonzert und moderierten Schülerkonzerten dem Publikum präsentieren. Die SolistInnen konnten in diesem Zusammenhang in den jeweils ganz unterschiedlichen Lebens- und künstlerischen Entwicklungsphasen sowohl Erfahrungen als SolistInnen sammeln, als auch Motivation und Ansatzpunkte für die weitere persönliche Entwicklung gewinnen. Viele der SolistInnen dieser Konzertreihe haben inzwischen vielversprechende künstlerische Wege beschritten, aber auch jene junge KünstlerInnen, die den Weg in eine professionelle Musikerlaufbahn nicht gewählt haben, haben wohl von dieser persönlichen Herausforderung profitiert.

Darüber hinaus bot dieses Konzertformat Gelegenheit, gezielt jungen MusikerInnen und zeitgenössischen KomponistInnen zusammen zu führen: Für einzelne SolistInnen, aber auch Solistenensembles wurden gezielt Kompositionsaufträge vergeben. Der vorliegende Tonträger präsentiert nun **fünf Uraufführungen** von Süd- und Nordtiroler Komponisten, die für Konzerte im Rahmen dieses Projekts in den vergangenen Jahren entstanden sind: Die hier vorgestellten neuen Kompositionen für Solisten und Orchester sind spezifisch abgestimmt auf die herausragenden Fähigkeiten der acht Solisten: Von jungen Musikschülern aus Innsbruck und Brixen bis zum Musikstudierenden aus Meran und einem jungen Profimusiker reicht die Palette. Ebenso vielfältig ist die Klangsprache der fünf Komponisten.



In 2005 the Tyrol Chamber Orchestra InnStrumenti initiated a successful inter-regional collaboration between South and North Tyrol/East Tyrol. Within the concert series **Junge Solisten am Podium** ('young soloists on stage') sixty-nine exceptional young musicians have, to date, had the opportunity to present their skills to audiences at orchestral concerts and specially presented concerts for pupils. The project represents a unique co-operation between German and Ladin speaking music schools, the South Tyrol *Künstlerbund* and the Tyrol Chamber Orchestra. These concerts offer young players of various ages and at very different stages of their artistic development the chance to gain experience as soloists and to find motivation and fresh perspectives for their further personal progress. Many of the soloists of this series have since followed very promising artistic careers. Those who have not chosen music as their profession have doubtlessly profited greatly from the personal challenge.

This concert format has also been an opportunity to bring young musicians and contemporary composers together: works for individual soloists as well as ensembles were specially commissioned for the project. The present CD presents five first performances of works by South and North Tyrolian composers, written for the project in recent years. The new works presented here were tailor-made to suit the individual abilities of the eight soloists – the palette ranges from young music school pupils from Innsbruck and Brixen to music students from Merano and a young professional player. The musical language of the five composers is equally varied.

NEUE MUSIK AUS NORD- UND SÜDTIROL



Foto: C. Gruber

Martin Patscheider ist in Innsbruck geboren und erhielt seinen ersten Unterricht an der Landemusikschule Landeck bei Luis Sprenger. Im Anschluss an ein Konzertfachstudium der Trompete sowie Musik- und Instrumentalpädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg, Abteilung X in Innsbruck bei Prof. Karl Steininger besucht er Meisterkurse für Naturtrompete bei Andreas Lackner. Schon während des Studiums erfolgt eine intensive Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis. Seit 1994 ist Martin Patscheider beim Tiroler Musikschulwerk tätig. Als Trompeter, insbesondere mit der Naturtrompete, ist Patscheider ein international gefragter Musiker. Entsprechend lang ist

die Liste der renommierten Ensembles und Festivals, mit denen er musiziert, u. a. Wiener Akademie, Bayerische Staatsoper München, Akademie für Alte Musik Berlin, Concentus Musicus Wien, Neue Hofkapelle München, La Cetra Basel, Trompeten Consort Innsbruck, Cantus Cölln, Venice Baroque Orchestra, Camerata Salzburg, Bach Consort Wien, La Banda, Clemencic Consort, Barockorchester L'Orfeo und Wiener Symphoniker.

Neben seiner Tätigkeit als freiberuflicher Trompeter und Musikpädagoge beschäftigt sich Martin Patscheider schon seit seinem Studium sehr intensiv mit vielen unterschiedlichen Kompositionsarten. Er empfand es schon immer als sehr reizvoll, sowohl Musik zu schreiben, die dem Genre E-Musik (Ernste Musik) als auch

Unterhaltungsmusik U-Musik (Unterhaltungsmusik) zugeordnet werden könnte. Dazu der Komponist selbst: „*Es gibt in beiden Genres gute und weniger gute Stücke zu entdecken. Das war für mich immer interessant, da ich mich auch musikalisch in beiden Sparten bewege. Meine ersten Stücke schrieb ich für mein Bläserquintett <Trombamania>. Stücke wie <Die Liebe zu den zwei Orangen> oder <Francis Boys and Dreams> wurden fixer Bestandteil unserer Auftritte.*“

Weiters entstanden in den letzten 20 Jahren zahlreiche Stücke für seine Trompetenschüler in den verschiedensten Besetzungen sowie Stücke für Jugendblasorchester und Blasorchester, etc. Die Trompetenmethode „*TrumpetCat*“ wird im gesamten deutschsprachigen Raum und in der „Brasswelt“ genutzt und von namhaften Trompetenpädagogen empfohlen.

Das hier eingespielte Werk Patscheiders ist das erste aus seiner Feder, das vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti gespielt wurde. Zum Stück vermerkt der Komponist:

„*Mit meinem Konzert für Trompete und Orchester ohne Klavier wage ich nun den Sprung, auch für Streicher zu komponieren. Obwohl ich als zweites Instrumentalfach am Mozarteum Kontrabass studierte, ist mein Respekt sehr groß, für ein Kammerorchester zu komponieren. Um nicht völliges Neuland zu betreten, war es naheliegend, zumindest beim Soloinstrument ein mir vertrautes Instrument zu verwenden.*“

Das vorliegende dreiteilige Konzert ist für mich keine Erfindung neuer Kompositionstechniken, sondern eine Verarbeitung und Vermischung dessen, was ich bisher kompositorisch kennenlernen durfte. Ich verwende sowohl romantische Elemente als auch klassische Kompositionstechniken mit jazzig inspirierter Har-

monik. Die Satztitel <Das Treffen>, <Das Geheimnis> und <Die Lösung> waren spontane Einfälle zu den jeweiligen Stücken. Sie lassen Freiraum für eigene Ideen und Interpretationsmöglichkeiten.“

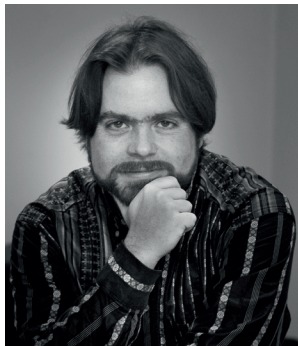


Foto: P. Unerthurner

Der Komponist **Michael F. P. Huber** absolvierte nach der Matura am Innsbrucker Musikgymnasium ein Kompositionsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Iván Erőd und Kurt Schwertsik und studierte Medienkomposition und Filmmusik bei Klaus-Peter Sattler sowie Jazztheorie und Arrangement bei Christian Mühlbacher. Bereits während des Studiums war er mehrfacher Stipendiat der Filmwerkstatt Essen und Teilnehmer an den „European Film Music Workshops“ u. a. bei Klaus Doldinger, Nigel Holland und Niki Reiser. Seit 2004 ist er als Pädagoge im Tiroler Musikschulwerk tätig.

Er war Sonderpreisträger beim „Crossover Composition Award“ in Mannheim (2012), von 2012 bis 14 erhielt er Arbeitsstipendien des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, 2015 den „Tiroler Landespreis für Zeitgenössische Musik“, 2016 das „Hilde Zach- Kompositionsstipendium“ der Stadt Innsbruck.

Hubers Werkverzeichnis umfasst Orchesterwerke, Kammermusik, Vokalmusik, Bühnenmusik, Medienmusik, Sololiteratur, Musik für Schüler und Studierende, usw. Einige seiner Werke sind auf den Tonträgern Nr. 7 und Nr. 20 der CD-Reihe des Tiroler Landesmuseums musikmuseum erschienen. 2009 konnte seine 1. Sinfonie durch

das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti uraufgeführt werden. 2018 komponierte er das Werk „Henricus Ysaac“, das im Rahmen des Jubiläumskonzerts zum 20-jährigen Bestehen des Tiroler Kammerorchesters uraufgeführt wurde.

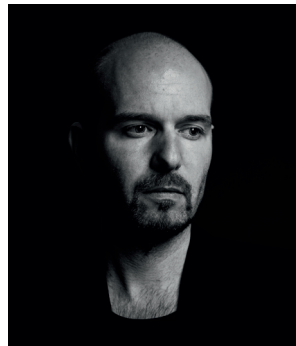


Foto: @rol.art-images

Hannes Kerschbaumer, geboren 1981 in Brixen (Südtirol, Italien). Kompositionsstudien bei Gerd Kürh, Pierluigi Billone und Beat Furrer an der Kunstuniversität Graz. Weiterführende Studien bei Georg Friedrich Haas an der Hochschule für Musik Basel.

Seine Werke wurden bei Festivals wie den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (2010), dem Musikprotokoll im Steirischen Herbst, den Klangspuren Schwaz, den Wittener Tagen neuer Kammermusik, Transart, dem World Saxophon Congress 2012, den Bludenzer Tagen zeitgemäßer Musik, der Oper Graz u. a. uraufgeführt. Zusammenarbeit mit Ensembles wie dem Arditti

Quartet, Klangforum Wien, Vertixe Sonora Ensemble, Ensemble Schallfeld, TENM (Tiroler Ensemble für Neue Musik), PHACE, Ensemble neoN, Haydn Orchester, Orchestra del Teatro LA Fenice und Musikern wie Krassimir Strev, Caroline Mayrhofer u. v. a. Er erhielt den Musikförderpreis der Stadt Graz (2009), das Startstipendium des bm:ukk (2012), das Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium der Stadt Innsbruck (2013), das Andrzej-Dobrowolski-Kompositionsstipendium des Landes Steiermark (2014), den SKE Publicity Preis 2015, das Staatsstipendium für Komposition (2016). Finalist des 5., 6. und 7. Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionswettbewerbes des Landes Steiermark.

Seiner Musik war im April 2014 ein Portraitkonzert im ORF-Radiokulturhaus Wien in der Reihe „Fast Forward“ von Jeunesse und Ö1 gewidmet. Composer in Residence 2015 beim IZZM (Kärnten). 2017 erhielt er den bedeutenden Erste-Bank-Kompositionspreis und war Gewinner des Musiktheater-Wettbewerbes OPER.A 20.21 der Haydn Stiftung (2017) mit „GAIA - a dystopian vision“. Er ist Mitbegründer des *ensemble chromoson*, sowie künstlerischer Leiter von „inaudito / unerhört“, Mitglied des Elektronik-Trios „dark matter“ und hat einen Lehrauftrag für Neue Musik am Mozarteum Standort Innsbruck inne. Hannes Kerschbaumer lebt als freischaffender Komponist in Innsbruck.

Bisher konnten drei Werke des Komponisten durch das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti uraufgeführt werden: Das hier dokumentierte Konzert für Bassetthorn und Orchester (2012), „narthex“ (erklungen im Rahmen von Sakraler Musik unserer Zeit 2014) und „metallon“, realisiert mit Elektronik und Licht-Installation beim Festival Klangspuren Schwaz 2017 und für Ö1 dokumentiert. 2018 komponierte Hannes Kerschbaumer das Werk „sog“, das im Rahmen des Jubiläumskonzerts zum 20-jährigen Bestehen des Tiroler Kammerorchesters uraufgeführt wurde.

www.hanneskerschbaumer.eu

Das kompositorische Werk von **Felix Resch** ist charakterisiert durch die Interdisziplinarität von unterschiedlichen Kunstgattungen, wobei die verschiedenen Aspekte der zeitgenössischen Künste thematisiert werden. Resch war von 2008 bis 2014 Direktor am Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“ von Bozen, wo er z. Z. als Prof. für Harmonielehre und Analyse arbeitet. Während des Kompositionsstudiums in der Klasse von Professor Francesco Valdambri entstanden die ersten Werke für Kammermusik Solo und Orchester. Resch diplomierte sich 1981 in Chormusik und Chorleitung und er begann 1984 seine Lehrtätigkeit am Musikkonservatorium G. Tartini in Triest, wo er mehrere Jahre als Komponist und Chorleiter

tätig war. Bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben wurde er als Komponist und Chorleiter ausgezeichnet (u. a. mit „ars cantandi“ in Arezzo, Verona, Vittorio Veneto), als Komponist, Juror und Chorleiter war er in Italien, Österreich, Tschechien, Spanien, Ungarn, Schweiz und Deutschland tätig. Zu seinen bedeutendsten Orchesterwerken zählen das Oboenkonzert *mandra gal, ante cantus* [Tanz der Kraniche], das Oratorium *Michael Pacher*, für das CW „über allen Gipfeln“ erhielt er den 1998 AGEC Kompositionspreis. Bezeichnend für sein Schaffen sind die zahlreichen Auftragswerke für Chor, u. a. auch für Bläserorchester und Chor und für Chor a cappella: *Wachsamkeit* (VE STIMMEN Innsbruck), *Sgelo* [Pflichtstück beim CW Spittal a. d. Drau] *Horizontale Verschiebungen* [Auftragswerk Festival Transart Bozen] „*man*“ [Auftragswerk VE di Nuoro]. Verschiedene Kompositionen wurden vom öffentlich-rechtlichen Radio/TV-Sendern aufgenommen und auf CD produziert. Das Tiroler Kammerorchester hat bereits im Jahr 2006 im Rahmen der Klangspuren Schwaz ein Orchesterwerk von Resch uraufgeführt („Transparent“).



Foto: © E. M. Resch

Felix Resch zum Werk „raggi“:

raggi = Strahlen auf Italienisch, ...mit diesem (meist) unsichtbaren physikalischen Phänomen leben und sterben wir...

raggi treten in Form, von Klang, Licht und Energie auf, sichtbar und unsichtbar... voll Heil und unheilvoll...

raggi begleiten uns durch unsere irdischen Tage (vielleicht auch durch die Tage danach...), sie sind allgegenwärtig, begleiten uns von morgens bis morgens... ob wir sie uns wünschen oder ob sie uns lästig sind, sie sind immer da, als Segen und Unheil, betörend und beglückend begleiten sie uns, wärmend und berauschend, gleich wie lästig, bedrohlich und sogar tödlich... (zum Glück nur selten...) sie auf uns strahlen... die raggi sind einfach da!

„...und was haben raggi mit der Zither zu tun...?“

„...weißt du es...?“

„...ich weiß es nicht...“



Foto: privat

Der Innsbrucker Komponist **Martin Ohrwalder** studierte Jazztrompete am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Robert Politzer und Komposition an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Prof. Christoph Cech. Er ist als Musiker in vielen namhaften österreichischen und internationalen Ensembles tätig, wie u. a. Nouvelle Cuisine, Michael Mantlers Jazz Composers Orchestra, Big Band der Volksoper Wien, Wolfgang Schmidtke Jazz Orchestra, Martin Grubingers Percussive Planet, Mühlbacher USW, Concert Jazz Orchestra Vienna, Janus Ensemble Wien, Tiroler Ensemble für Neue Musik, Steven Bernstein, Sweet Alps, SKInvitational, Blumentopf. Konzertreisen mit diesen Ensembles führten ihn nach Amerika, Kanada,

Israel, Italien, Deutschland, Holland, Schweiz, Georgien, Slowenien, Tschechien, Polen, Slowakei etc. Im Jahr 2001 gründete er das Jazz Orchester Tirol, in welchem er neben seiner leitenden Tätigkeit auch durch seine kompositorische Arbeit den Klang des Orchesters gestaltet. 2007 ist er Solist in Wolfgang R. Kubizeks Oratorium für Orchester, Chor und Solisten „...und alle Toten starben friedlich“.

In seinen eigenen Projekten und Kompositionen nimmt die Verbindung von akustischer und elektronischer Musik einen immer höheren Stellenwert ein. Martin Ohrwalder ist Professor am Tiroler Landeskonservatorium sowie Lehrbeauftragter an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Das Tiroler Kammerorchester hat bereits im Jahr 2007 erstmals ein Werk von Martin Ohrwalder uraufgeführt („Musik für Kammerorchester in drei Teilen“) sowie 2008 im Rahmen des Jubiläumskonzerts eine musikalische Gruß-Postkarte („speed date für kammerorchester“). 2013 folgte „GO BLOW!“, 2018 das Werk „Der Tanz der Cepheiden“, das im Rahmen des Jubiläumskonzerts zum 20-jährigen Bestehen des Tiroler Kammerorchesters uraufgeführt wurde.

NEW MUSIC FROM NORTH AND SOUTH TYROL

Martin Patscheider was born in Innsbruck and received his first musical tuition at Landeck Music School with Luis Sprenger. Following his studies of trumpet and instrumental pedagogy at the Mozarteum University in Innsbruck with Prof. Karl Steiniger, he attended masterclasses for natural trumpet with Andreas Lackner. His keen interest in historic performance practice began during his days as a student. Martin Patscheider has been teaching at the Musikschulwerk Tirol since 2014. As a trumpeter, particularly as a player of the natural trumpet, Martin Patscheider is much in demand internationally. The list of renowned ensembles and festivals with which he has been involved is correspondingly long: Wiener Akademie, Bavarian State Opera Munich, Academy for Old Music Berlin, Concentus Musicus Vienna, Neue Hofkapelle Munich, La Cetra Basel, Trumpet Consort Innsbruck, Cantus Cölln, Venice Baroque Orchestra, Camerata Salzburg, Bach Consort Wien, La Banda, Clemencic Consort, Baroque Orchestra L'Orfeo, Vienna Symphonic Orchestra a.o.

Besides his activities as a freelance trumpeter and teacher, Martin Patscheider has been active as a composer of various music genres since his time as a student. He has always been attracted by the idea of writing music that could be attributed either to the genre of serious concert music or popular music. In the composer's own words: "In both genres you come across good and less good pieces. This has always interested me as I am active as a musician in both fields. I wrote my first pieces for my wind quintet 'Trombomania'. Pieces like *The love of two oranges* or *Francis Boys and Dreams* became fixed items in our concert programmes."

Over the last twenty years he also has written many trumpet pieces for his students as well as works for youth wind band and wind orchestra. His trumpet method *TrumetCat* is used in the brass world throughout all German speaking countries and is recommended by renowned trumpet players.

The work recorded here is the first composition of Patscheider to be performed by the Tyrol Chamber Orchestra InnStrumenti. The composer says of the work:

"With my concerto for trumpet and orchestra without piano I have taken the plunge into writing for strings. Although I studied double bass as second instrument at the Mozarteum I approach the writing for string orchestra with a sense of deference. To avoid stepping into totally unknown territory I decided at least to use a familiar instrument for the solo part.

For me the concerto in three parts recorded here does not represent the invention of new compositional techniques, but rather the processing and amalgamation of all I have had the chance to learn about composition. I use both Romantic and Classical stylistic elements together with jazz-inspired harmony. The titles of the movements - 'The meeting', 'The secret' and 'The solution' - occurred to me spontaneously in relation to each of the pieces. They leave room for one's own ideas and personal interpretation."

After his *matura* at the Musikgymnasium in Innsbruck, the composer **Michael F. P. Huber** studied composition with Iván Eröd and Kurt Schwertsik at the University for Music and the Performing Arts in Vienna, media composition and film music with Klaus-Peter Sattler and jazz theory/arrangement with Christian Mühlbacher. As a student he was awarded scholarships from the *Filmwerkstatt* Essen and participated in the *European Film Music Workshops* with Klaus Doldinger, Nigel Holland, Niki Reiser and others. He has taught at the Musikschulwerk Tirol since 2004.

He was special prize winner of the *Crossover Composition Award* in Mannheim (2012) and received scholarships from the Austrian Ministry for Education and the Arts 2012–14. In 2015 he was awarded the Tyrol state prize for contemporary music and in 2016 the Hilde Zach composition scholarship from the city of Innsbruck.

Huber has written works for orchestra, chamber music, vocal music, music for the theatre, media music, works for solo instruments and music for children and students. Several of his compositions are included on no. 7 and no. 20 of the CD series of the music museum of the Landesmuseum Tirol. In 2009 his 1st Symphony was premiered by the Tyrol Chamber Orchestra InnStrumenti. In 2018 he wrote the work *Henricus Ysaac* which was premiered at the 20th anniversary concert of the Tyrol Chamber Orchestra.

Hannes Kerschbaumer was born in 1981 in Brixen (South Tyrol, Italy). He studied composition with Gerd Kühr, Pierluigi Billone and Beat Furrer at the Kunstuniversität Graz. Post graduate studies with Georg Friedrich Haas followed at the Hochschule für Musik Basel.

His works have been premiered at the Darmstadt International Summer Courses (2010), the *musikprotokoll* of the Styrian Autumn Festival, Klangspuren Schwaz, Wittener New Chamber Music Days, *Transart*, the World Saxophone Congress 2012, Bludenz Contemporary Music Days and Graz Opera. He has worked with ensembles such as the Arditti Quartet, Klangforum Wien, Vertixe Sonora Ensemble, Ensemble Schallfeld, TENM (Tyrol Ensemble for New Music), PHACE, Ensemble neoN, Haydn Orchestra, Orchestra del Teatro LA Fenice and with such musicians as Krassimir Strevov and Caroline Mayrhofer. He

was awarded the Music Prize of the city of Graz (2009), a scholarship from the bm:ukk (2012), the Hilde Zach composition award of the city of Innsbruck (2013), the Andrzej-Dobrowolski Composition Scholarship of the state of Styria (2014), the SKE Publicity Prize 2015, the Staatsstipendium for Composition (2016). He was finalist in the 5th, 6th and 7th Johann Joseph Fux Operatic Composition Competition of the state of Styria.

In April 2014 his music was presented in a portrait concert in the ORF Radiokulturhaus Vienna as part of the Ö1 Jeunesse series *Fast Forward*. In 2015 he was composer in residence at IZZM in Corinthia. In 2017 he received the prestigious Erste Bank Composition Prize and was winner of the music theatre competition OPER.A 20.21 of the Haydn Stiftung (2017) with *GALIA – a dystopian vision*. He is co-founder of *ensemble chromoson* and artistic director of *inaudito / unerhört*, member of the electronics trio *dark matter* and is currently teacher for new music at the Mozarteum Innsbruck. Hannes Kerschbaumer lives as a freelance composer in Innsbruck.

To date, three of the composer's works have been premiered by the Tyrol Chamber Orchestra InnStrumenti: the concerto for bass horn and orchestra 2012 recorded here, *narthex*, which was performed in *Sakraler Musik unserer Zeit* in 2014, and *metallon*, realised with electronics and light installation at the festival Klangspuren Schwaz in 2017 and recorded by Ö1. In 2018 Hannes Kerschbaumer composed the work *sog*, which was premiered in the twentieth anniversary concert of the Tyrol Chamber Orchestra.

www.hanneskerschbaumer.eu

Felix Resch's work as a composer is characterised by an interdisciplinary approach to different artistic genres that encompasses various aspects of the contemporary arts. From 2008 to 2014 Resch was director of the Claudio Monteverdi Music Conservatory in Bolzano, where he currently is professor for harmony and analysis. He wrote his first chamber music, solo and orchestral works as a student with Professor Francesco Valdambri. Resch graduated with diplomas in choral music and choral direction in 1981 and begun teaching at the G. Tartini Music Conservatory in Trieste in 1984, where he was active for several years as a composer and choral conductor. He has received prizes at various national and international competitions, both as composer and choral director (*ars cantandi* in Arezzo, Verona, Vittorio Veneto). He has worked as composer, jury member and choral conductor in Italy, Austria, the Czech Republic, Spain, Hungary, Switzerland and Germany. Among his most important orchestral works are the oboe concerto *mandra gal, ante cantus (dance of the cranes)* and the oratorio *Michael Pacher*. He received the AGEC composition prize for the work *über allen Gipfeln* in 1998. His many chamber commissions, both a cappella and choir with wind band, are a major aspect of his work: *Wachsamkeit* (VE

STIMMEN Innsbruck), *Sgelo* (obligatory piece in the choir competition Spittal a.d. Drau), *Horizontale Verschiebungen* (a commission from the festival Transart Bolzano), *man* (commissioned by VE die Nuoro). Various compositions have been recorded for radio and television and have appeared on CD. The Tyrol Chamber Orchestra has previously premiered an orchestral work of Resch – *Transparent* – in the festival Klangspuren in Schwaz.

Felix Resch writes the following about “raggi”:

raggi = rays in Italian, ...we live and die with this (usually) invisible physical phenomenon...

raggi appear in the form of sound, light and energy, visible and invisible, benign and malignant...

raggi accompany us throughout our days on Earth (perhaps afterwards as well...) they are omnipresent, with us morning till morningE whether we want them or whether they annoy us they are always there, accompanying us as a blessing and as a curse, bewitching and delighting, warming and intoxicating, as well as irritating, threatening and even fatal... (luckily not very often...) they shine upon us... the raggi are just there!

“...and what what raggi to do with the zither?”

“...do you know?...”

“...I don't know...”

The Innsbruck composer **Martin Ohrwalder** studied jazz trumpet at the Vienna Conservatory with Prof. Robert Politzer and composition at the Anton Bruckner University in Linz with Prof. Christoph Cech. He plays with many renowned Austrian and international ensembles including Nouvelle Cuisine, Michael Mantler's Jazz Composers' Orchestra, the Big Band of the Vienna Volksoper, Wolfgang Schmidtke Jazz Orchestra, Martin Grubinger's Percussive Planet, Mühlbacher Concert Jazz Orchestra Vienna, Janus Ensemble Vienna, Tyrol Ensemble for New Music, Steven Bernstein, Sweet Alps, SKInvitational, Blumentopf. Tours with these ensembles have taken him to America, Canada, Israel, Italy, Germany, Holland, Switzerland, Georgia, Slovenia, the Czech Republic, Poland and Slovakia a.o. In 2001 he founded the Tyrol Jazz Orchestra, for which he acts both as director and composer. In 2007 he was a soloist in Wolfgang R. Kubizek's oratorio for orchestra, choir and soloists *...und alle Toten starben friedlich*.

The interrelation of acoustic and electronic music plays an increasingly important role in his own projects and compositions. Martin Ohrwalder is a professor at the Tyrol Conservatory and lecturer at the Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck. In 2007 the Tyrol Chamber Orchestra premiered a work by Martin Ohrwalder for the first time (Music for Chamber Orchestra in Three Parts) and in 2008 performed the 'musical greetings card' *speed date for chamber orchestra*. In 2013 followed *GO BLOW!*, in 2018 the work *Der Tanz der Cephidon*, performed in the twentieth anniversary concert of the Tyrol Chamber Orchestra.

JUNGE SOLISTEN AM PODIUM

YOUNG SOLOISTS ON STAGE



Foto: © B. Stöß

Patrik Hofer, geboren 1991, wohnt in Wattens. Zur Trompete griff er erstmals mit 7 Jahren, als er an der Musikschule Wattens von Harald Passerini seinen ersten Unterricht erhielt. Mit 16 Jahren wechselte er direkt in den Vorbereitungslehrgang ans Mozarteum Innsbruck zu Karl Steininger. 2017 schloss Patrik das Lehramtsstudium in Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung erfolgreich ab und er befindet sich aktuell im Bachelorstudium Trompete bei Andreas Öttl am Mozarteum Salzburg. 2013 kam Patrik als Stipendiat der Akademie des Konzerthausorchesters Berlin in die Bundeshauptstadt, im Anschluss daran war er bis 2015 Akademist in der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, wo er von Gábor Tarkövi unterrichtet wurde. 2014 gewann

er das Probespiel für die Wechseltrompetenstelle beim Rundfunksinfonieorchester Berlin, wo er seit 2015 als festes Mitglied engagiert ist. Neben Aushilfstätigkeiten bei Orchestern wie den Berliner oder Münchner Philharmonikern spielt er regelmäßig bei Orchestern in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz. Darüber hinaus widmet er sich regelmäßig der Kammermusik in verschiedenen Besetzungen und tritt auch als Solist auf. Eine Herzensangelegenheit ist ihm die echte Volksmusik, die er vor allem bei der Gruppe „Die Inntaler“ pflegt, aber auch bei seinen Musikkapellen in Wattens und Wattenberg spielt er regelmäßig mit.

Patrik Hofer was born in 1991. He lives in Wattens. He began playing trumpet at the age of seven, taking lessons with Harald Passerini at Wattens Music School. When he was sixteen, he entered the preparatory class of the Mozarteum Innsbruck. In 2017 Patrik completed his studies in school music and instrumental pedagogy and is currently engaged in bachelor studies with Andreas Öttl at the Mozarteum Salzburg.

In 2013 Patrik was awarded a scholarship for study at the Akademie des Konzerthausorchesters in Berlin, subsequently entering the Karajan Academy of the Berlin Philharmonic, where he was taught by Gábor Tarkövi. In 2014 he was appointed as affiliated trumpeter with the Radio Orchestra Berlin and was made a permanent member of the orchestra in 2015.

As well as freelance work with the Berlin Philharmonic and the Munich Philharmonic he regularly plays with orchestras in Germany, Austria, Italy and Switzerland. He also is a frequent player of chamber music in various ensembles and appears as a soloist. A particular passion of his is genuine folk music – an interest which he cultivates with the group 'die Inntaler' as well as playing regularly with *musikkapellen* in Wattens and Wattenberg.

Julian Gruber, geboren 1996 in Meran. Ab dem Alter von 6 Jahren erhielt er Schlagzeugunterricht bei Martin Knoll. Seit dem 8. Lebensjahr wirkt er in der Musikschule Lana mit und seit 2011 ist er außerdem Mitglied der Bürgerkapelle Lana, zwischen 2013–2015 beim Jugendsinfonieorchester. Er hat das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erworben und wurde bei mehreren Wettbewerben (Prima la Musica, Musik in kleinen Gruppen) mit ausgezeichnetem Erfolg prämiert. Mit Sommer 2015 schloss er das sozialwissenschaftliche Gymnasium mit Schwerpunkt Musik in Meran ab. Dort erhielt er auch Klavierunterricht bei Prof. Rosmarie Gabriele Rieder. Seit Herbst des selben Jahres ist er am Tiroler Landeskonservatorium inskribiert und studiert dort bei Prof. Norbert Rabanser. Mit Herbst 2017 begann er das IGP-Studium an der Universität Mozarteum



Foto:privat

marie Gabriele. He entered the Tyrol State Conservatory in the autumn of same year, where he currently studies with Prof. Norbert Rabanser. In autumn 2017 he began studying instrumental pedagogy at the Mozarteum University in Innsbruck. He has gained orchestral experience with the Austro-Hungarian Haydnphilharmonie and at the Landestheater Innsbruck.

Geboren am 21. Mai 1997 in Bozen, erhält **Luca Moranduzzo** seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Unterland – Auer bei Prof.ⁱⁿ Alexandra Pedrotti. Seit seinem 1. Unterrichtsjahr (2003) nimmt er erfolgreich am Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ teil, wo er seit 2009 jährlich den 1. Platz beim Landeswettbewerb, sowie beim darauffolgenden Bundeswettbewerb belegt. Es folgen Konzerte und Uraufführungen im In- und Ausland. 2011 wird Luca für die länderübergreifende Konzertinitiative „Junge Solisten am Podium“ zur Förderung junger herausragender Instrumentalsolisten ausgewählt, ein eigens für ihn komponiertes Konzert für Bassethorn (Melanoxylon – Hannes Kerschabaumer), begleitet vom Tiroler Kammermusikorchester, zum Besten zu

Salzburg (Standort Innsbruck). Orchestererfahrung konnte er auch schon mit der Österreich-Ungarischen Haydnphilharmonie Wien, mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und im Landestheater Innsbruck sammeln.

Julian Gruber was born in 1996 in Merano. He started learning percussion at the age of six with Martin Knoll. From the age of eight he attended the Lana Music School and has been a member of the *bürgerkapelle* Lana since 2011 and was a member of the Youth Symphony Orchestra from 2013-2015. He has won the Proficiency Award in bronze, silver and gold and was awarded several first prizes in *prima la musica* competitions. He completed his school education in the Merano Grammar School for Social Sciences, majoring in music. Here he also studied piano with Prof. Rieder Ros-

geben. 2014 erhält Luca Unterricht am Konservatorium „C. Monteverdi“ in Bozen bei Prof. Roberto Gander. Im Jugendblasorchester „HoBla-0“, einer Zusammenarbeit Südtiroler Musikschulen und dem Bozner Konservatorium „Claudio Monteverdi“, ist Luca von Anfang an als Solo-Klarinetist und Konzertmeister tätig. Seit 2015 ist er außerdem aktives Mitglied des Eliteblasorchesters „Symphonic Winds“, welches jedes Jahr mit weltbekannten Musikern zusammenarbeitet, darunter das Cellisten-Duo Cécile Grüebler und Raphaela Gromes, David Childs sowie auch Marco Mandolini. Mit seinem Trio (Klarinette, Saxophon, Klavier) nimmt Luca an diversen renommierten internationalen Wettbewerben teil, so 2016 am „Jan Langosz“ Kontestin Bardolino (VR), wo er mit ausgezeichnetem Erfolg glänzen konnte (98/100 Punkte). Es folgen Meisterkurse bei Prof. Fabrizio Meloni, ao. Univ.-Prof. Rupert Frankhauser, Univ.-Prof. Johann Hinder und Univ.-Prof. Mag. Alexander Neubauer. Seit April 2018 studiert Luca an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. Martin Spangenberg.



Foto: C. W.Alberty

Luca Moranduzzo was born on May 21st, 1997 in Bolzano. He received his first clarinet tuition from Prof. Alexandra Pedrotti at the age of six at the Unterland-Auer Music School. Since his first year of study (2003) he has successfully participated in the youth music competition *prima la musica*, where he has been awarded first prizes at both state and national levels every year since 2009. He has given concerts in Austria and abroad. In 2011 Luca was chosen by the inter-state initiative for the promotion of exceptional young instrumental soloists *Junge Solisten am Podium* to perform a concerto for basset horn accompanied by the Tyrol Chamber Orchestra with the work *melanoxylon*, specially written for him by Hannes Kerschbaumer. In 2014 Luca studied at the Claudio Monteverdi Conservatory in Bolzano with Prof. Roberto Gander. From its inception, Luca has been associated as concert master and soloist with

the youth wind orchestra HoBla-0: a cooperation between South Tyrol music schools and the Bolzano Conservatory. Since 2015 he has also been an active member of the wind orchestra Symphonic Winds, which works each year with musicians of international renown such as the cello duo Cécile Grüberler and Raphaela Gromes, David Childs and Marco Mandolini. With his trio (clarinet, saxophone, piano) Luca has participated in various international competitions such as the 'Jan Langosz' Kontestin Bardolino (VR) in 2016, where he obtained the highest award (98/100 points). Masterclasses followed with Prof. Fabrizio Meloni, ao. Univ.-Prof. Rupert Frankhauser, Univ.-Prof. Johann Hinder and Univ.-Prof. Mag. Alexander Neubauer. Luca been studying at the Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin with Prof. Martin Spangenberg since April 2018.



Foto: privat

Andreas Bergmeister, geboren 1999 in Brixen, besuchte die Gundscheule in Neustift, die Mittelschule Vinzentinum, das Biennium der Technischen Fachoberschule und seit 2015 das Realgymnasium in Brixen. Ab 2007 erhält er Zitherunterricht bei Margith Nagler. Zahlreiche Preise hat er seither im Rahmen von Wettbewerben errungen: 2010, 2012 und 2014 bei *Prima la musica* einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg, ebenso beim Bundeswettbewerb einen 1. Preis (2010 und 2014) und einen 2. Preis (2012). Im Jahre 2011 machte er das Leistungsabzeichen in Zither – Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg. Beim 5. Internationalen Wettbewerb für Zither in München erhielt er 2012 den Nachwuchsförderpreis.

Andreas Bergmeister was born in Brixen in 1999. He attended primary school in Neustift, the middle school Vinzentinum, technical college (two-year course) and, since 2015, the realgymnasium in Brixen. He has studied zither with Margith Nagler since 2007. He has won prizes at numerous competitions: 1st prizes at *prima la musica* Tyrol in 2010, 2012 and 2014 and 1st prize (2010 und 2014) and 2nd prize (2012) at the national *prima la musica* competition. In 2011 he obtained the bronze Proficiency Award. He was granted the youth sponsorship ward in the 5th International Zither Competition in Munich.



Foto: privat

Gabriel Gritsch, geb. 1998 in Salzburg. Seit 2001 wohnt er mit seinen Eltern in Innsbruck-Vill, besuchte den Kindergarten und Volksschule in Innsbruck-Igls, anschließend die Praxishauptschule der PHS Tirol in Innsbruck und seit 2014 das Musikgymnasium in Innsbruck. Die Trompetenausbildung beginnt er mit dem Schuljahr 2009/10 bei Andreas Lackner an der Musikschule Innsbruck, derzeit wird er weiterhin von ihm am Konservatorium unterrichtet. Er ist mehrfacher Preisträger von *Prima la musica*: 1. Preise gewann er beim Landeswettbewerb 2011 und 2013 sowie beim Bundeswettbewerb 2012 im Ensemble. Er musiziert in der *CatchBasinBrassBand* und ist Mitglied der MK Igls-Vill.

Gabriel Gritsch was born in 1998 in Salzburg. He has lived in Innsbruck-Vill with his parents since 2001, attended kindergarten and primary school in Innsbruck-Igls, the Praxishauptschule Tyrol in Innsbruck and the Innbruck Musikgymnasium. He began learning the trumpet in the academic year 2009/10 at the Innsbruck Music School with Andreas Lackner with whom he is currently studying at the Innsbruck Conservatory. He has won numerous prizes at the *prima la musica* competition: 1st prize at *prima la musica* Tyrol in 2010 and 2013, and 1st prize for ensemble playing at the national competition in 2012. He plays in the *CatchBasinBrassBand* and is a member of MK Igls-Vill.

Clemens Neu, geb. 2000 in Innsbruck. Nach dem Besuch der Volksschule setzt er seine Schullaufbahn am Bundesrealgymnasiums Adolf-Pichler-Platz fort und wechselt in der Oberstufe an das Musikgymnasium BORG Innsbruck. Seit dem Herbst 2008 erhält er Trompetenunterricht bei Andreas Lackner an der Musikschule Innsbruck und ab 2015 am Tiroler Landeskonservatorium, zudem beginnt er 2016 auch mit Klavierunterricht. Mehrfach nimmt er sehr erfolgreich bei



Foto: privat

takes great pleasure in participating in concert projects such as *Junge Solisten am Podium* with the Chamber Orchestra InnStrumenti and Carmina Burana with the Tyrol Youth Orchestra.

Julian Ritsch, geb. am 9. Jänner 1999 in Innsbruck. Im Alter von sieben Jahren nahm Julian seinen ersten Trompetenunterricht bei Mag. Stefan Ennemoser, kam im Jahre 2009 an die Musikschule Innsbruck zu Mag. Thomas Steinbrucker und 2014 ans Tiroler Landeskonservatorium zu Andreas Lackner. Gleichzeitig wechselte er auch an das Musikgymnasium Innsbruck. Bereits 2011 hatte er seinen ersten großen Auftritt als Solist beim Neujahrskonzert des Kammerorchesters

Prima la Musica und anderen Wettbewerben teil. Er ist Mitglied bei verschiedenen Ensembles wie der CatchBasinBrassBand, dem Symphonischen Blasorchester Tirol, der Musikkapelle Amras, dem Innsbrucker Trompetenoktett u. a. Viel Freude bereitet ihm die Teilnahme an Konzertprojekten wie „Junge Solisten am Podium“ mit dem Kammerorchester Innstrumenti oder „Carmina Burana“ mit dem Tiroler Landesjugendorchester.

Clemens Neu was born in Innsbruck in 2000. After primary school he attended the Bundesrealgymnasium Ado-If-Pichler-Platz and the Music Grammar School BORG Innsbruck. He has studied trumpet with Andreas Lackner since the autumn of 2008 - first at Innsbruck Music School then, from 2015, at the Tyrol Conservatory, where he has also studied piano since 2016.

He has repeatedly been a prize winner of *prima la musica* and other competitions. He is a member of various ensembles such as *CatchBasinBrassBand*, the Tyrol Symphonic Wind Orchestra, the Musikkapelle Amras, the Innsbruck Trumpete Octett a.o. He



Foto: Wolfgang Alberty

Innstrumenti, wo er 2013 und 2017 als junger Solist erneut mitwirken durfte. Weiters konnte er als Solist mit dem Tiroler Landesjugendorchester, dem Goffriller Jugendorchester Südtirol und dem Symphonieorchester des Musikgymnasiums auftreten. Regelmäßige Teilnahme an *Prima la Musica* Landes- und Bundeswettbewerben seit 2009 brachten ihm zahlreiche 1. Preise ein. Zuletzt gewann Julian 2017 einen 1. Preis und Sonderpreis beim Landes- und Bundeswettbewerb PLM in der Kategorie Trompete Solo und 2016 beim Bundeswettbewerb in der Kategorie Blechbläser-Kammermusik einen 1. Preis mit dem Ensemble *R.E.T. Chamber Brass*, mit welchem er auch 2014 beim Internationalen Blechbläser Wettbewerb in

Passau in der Wertungskategorie Amateure gewinnen konnte. Er ist derzeit Mitglied des Tiroler Landesjugendorchesters, der R.E.T. Brass Band und des Wiener Jeunesse Orchesters.

Julian Ritsch was born on the 9th of January 1999 in Innsbruck. He began learning trumpet at the age of seven with Mag. Stefan Ennemoser and entered the Innsbruck Music School in 2009 where he studied with Mag. Thomas Steinbrucker. Since 2014 he has studied with Andreas Lackner at the Tyrol State Conservatory. In the same year he entered the Musikgymnasium Innsbruck, graduating with *matura* in June 2018.

His major debut as a soloist came in 2011 in the New Year Concert of the Chamber Orchestra InnStrumenti. In 2013 and 2017 he appeared again as a soloist with the orchestra in their concert series *Young Soloists*. He has also appeared as a soloist with the Tyrol State Youth Orchestra, the Goffriller Youth Orchestra in South Tyrol and the symphony orchestra of the musikgymnasium.

He has regularly participated in the *prima la musica* competition, both at state and national levels, where he has won numerous first prizes. In 2017 he was awarded 1st prize and

special award at the state and national *prima la musica* competitions in the category solo trumpet, and in 2016 first prize in the national competition in the category brass chamber music with the ensemble *R.E.T. Chamber Brass*. With this ensemble he won 1st prize in the 2014 International Brass Competition in Passau in the category amateur performers. He is currently a member of the Tyrol State Youth Orchestra, the R.E.T. brass band and the Vienna Jeunesse Orchestra.



Foto: privat

Markus Steixner, geb. 2001 in Innsbruck. Nach der Volksschule Amras besuchte er die Musikmittelschule Innsbruck und für 2 Jahre das Musik-BORG. Ersten Trompetenunterricht erhielt er ab dem Herbst 2008 bei Andreas Lackner, seit 2011 auch Klavierunterricht. Er kann bereits auf zahlreiche erfolgreiche Teilnahmen beim Landeswettbewerb *Prima la Musica* (2010, 2011, 2013 und 2014) und beim Bundeswettbewerb *Prima la Musica* (2012, 2013 und 2014) verweisen sowie auf eine Teilnahme beim Wettbewerb *Spiel in kleinen Gruppen* 2010 und 2012. Er ist Mitglied bei der *CatchBasinBrassBand* der Musikschule Innsbruck, bei der Musikkapelle Amras sowie beim *KidsClub* der Musikkapelle Amras.

Markus Steixner was born in 2001 in Innsbruck. After primary school in Amras he attended the middle school in Innsbruck and, for two years, the Musik-BORG. He began learning the trumpet in the autumn of 2008 with Andreas Lackner and piano in 2011. He has successfully participated in the competition *prima la musica* (state level 2012, 2013 and 2014, national level 2012, 2013 and 2014), and the competition *Spiel in kleinen Gruppen* 2010 and 2012. He is a member of the ensemble *CatchBasinBrassBand* of the Innsbruck Music School, the Musikkapelle Amras and KidsClub of the Musikkapelle Amras.

DIE INTERPETINEN

THE INTERPRETERS

Seit seiner Gründung im Jahr 1997 konnte sich das **Tiroler Kammerorchester InnStrumenti** aufgrund seiner spannenden und vielfältigen Konzertprojekte im In- und Ausland als bedeutender Klangkörper etablieren – zahlreiche Rundfunkaufnahmen durch ORF, RAI und BR dokumentieren die musikalische Qualität. Im Jahresverlauf stehen spezielle Konzertformate im Mittelpunkt, die in einer Abonnement-Reihe zusammengeführt werden: Bei *KomponistInnen unserer Zeit* erklingen mehrere Uraufführungen – bisher wurden über 140 Orchesterwerke (!) uraufgeführt, bei *Junge SolistInnen am Podium* präsentieren sich in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit junge herausragende Solisten. Während das Projekt *Sakrale Musik unserer Zeit* ganz im Zeichen von sakralen (Chor-) Orchesterwerken steht, streben die erfolgreichen *Neujahrskonzerte* eine Verbindung von Wort und Musik an. Darüber hinaus wird das „klassische“ Repertoire gepflegt, wie bei der *Ma(i)tinée*. Beim neuen Konzertformat *klang_sprachen* steht die Verschränkung von Musik und Literatur im Fokus. Bei *Klassik am Berg*^{1965m} wagt sich das Orchester mit einem Open Air Konzert auf den Innsbrucker Hausberg Patscherkofel.

Einen besonderen Schwerpunkt legt das Ensemble auf konzertpädagogische Aktivitäten für SchülerInnen und Jugendliche mit der neuen Konzertreihe „*ab InnS´ Konzert*“.

Das Ensemble erhielt den Arthur-Haidl-Preis der Stadt Innsbruck (2010) und für eine CD mit Wiser-Werken den Pasticcio-Preis von Ö1/ORF (2011). 2013 erschien eine CD mit Musik von Manuela Kerer (*slnfnofia*), in einer Kooperation mit

dem Helbling Verlag und Naxos wurden bisher sechs CDs veröffentlicht mit Neuen Kompositionen für Kammerorchester: *The Garden of Desires* (2013), *SMS an Gott* (2014), *Ma Le Fiz*, *Gedächtniskristalle* (2015), *Fluid Boundaries* (2016) und *VolX-musik InnStrumented* [2017]. Musik, Videos, Bilder, Infos, Pressemeldungen und vieles mehr unter www.innstrumenti.at sowie www.facebook.com/innstrumenti

Das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti musizierte in folgender Besetzung:

Konzertmeister Janusz Nykiel

Violine: Elena Arcini, Monika Bodner, Stephanie Brunner, Karin Dorfmann, Moises-Iraja Dos Santos, Annette Fritz, Markus Fritz, Sibille Huber, Sarah Kurz, Lydia Kurz, Vladimir Lakatos, Mladen Marinovic, Kazimirz Michalik, Edith Morandell-Costa, Ursula Mühlberger, Margit Rubatscher, Evi Singer, Milos Stanojevic, Johanna Wassermann

Viola: Nebojsa Bekcic, Ester Carturan, Lisi Kainrath, Irina Khakhlova, Christian Marshall, Bahram Pietsch, Andreas Trenkwald, Günter Zobl

Violoncello: Nicolas Faure, Uli Gasztner, Michaela Kogler, Gosia Pelc, Andre Ryabintes, Anna Tausch, Cornelia Toifl

Kontrabass: Johannes Anker, Silvio Gabardi, Burgi Pichler, Klaus Telfser, Lisa Weiss

Flöte/Piccolo: Elisabeth Demetz, Christiane Dorfmann, Birgit Ebenbichler, Fanny Mayne

Oboe/Englischhorn: Maria Demetz, Hanami Sakurai, Kathrin Schennach, Monika Schieferer, Stephanie Treichl, Thomas Walder

Klarinette: Daniel Kurz, Stefan Matt, Christoph Schwarzenberger

Fagott: Bernhard Desing, Matthias Laiminger, Erhard Ploner, Bettina Schlichter

Horn: Kurt Arnold, Christoph Gapp, Armin Graber, Silvia Gruschina, Hannes Hasenauer, Thomas Mächtlinger, Markus Plank, Viktor Praxmarer



Foto: Sarah Peischer

Trompete: Gerd Bachmann, Patrik Hofer, Daniel Huber, Thomas Steinbrucker, Manuela Tanzer, Alexander Wartner

Posaune: Markus Waldhart

Pauke/Schlagwerk: Thomas Greil, Christoph Mayr, Chris Norz, Tobias Steinberger

Cembalo: Lorenz Benedikt, **Klavier:** Markus Wagner, **Harfe:** Annemarie Fritz

Since its foundation in 1997, the **Tyrol Chamber Orchestra InnStrumenti** has established a substantial reputation with its exciting and varied concert projects both in Austria and abroad. Numerous radio recordings by ORF, RAI and BR bear witness to its musical excellence. Over the year, its programming is characterised by different concert formats which are grouped together into a subscription series. *Composers of our time* presents several premieres – to date 140 (!) orchestral works have been

premiered – Young soloists on stage features exceptional soloists in collaboration with other provinces of Austria. The project Sacred music of our time is dedicated to sacred choral/orchestral music, while the New Year Concerts are characterised by a combination of words and music. The orchestra is also dedicated to the cultivation of the 'classical' concert repertoire with concerts such as its *Ma(i)tinée*. Its new concert format *klang sprachen* focuses on the interplay of music and literature.

With *Klassik am Berg*^{1965m} the orchestra ventures onto the Patscherkofel - Innsbruck's 'local mountain' - with an open-air concert.

With its new concert series *ab Inns'* *Konzert* the ensemble gives special priority to pedagogic work with school children and young people.

The ensemble was awarded the Arthur Haidl Prize of the City of Innsbruck (2010) and the Pasticcio Prize of Ö1/ORF (2011) for a CD with *Wisser-Werken*. 2013 saw the release of a CD with music by Manuela Kerer (*slnnfonia*). In collaboration with Helbling Verlag and Naxos five CDs with new works for chamber orchestra have been released to date: *The Garden of Desires* (2013), *SMS an Gott* (2014), *Ma Le Fiz, Gedächtniskristalle* (2015), *Fluid Boundaries* (2016) and *VolXmusik InnStrumented* (2017). Music, videos, pictures, information, press reviews and much more can be found under www.innstrumenti.at and www.facebook.com/innstrumenti

Players of the Tyrol Chamber Orchestra InnStrumenti:

concert master: Janusz Nykiel

violin: Elena Arcini, Monika Bodner, Stephanie Brunner, Karin Dorfmann, Moises-Iraja Dos Santos, Annette Fritz, Markus Fritz, Sibille Huber, Sarah Kurz, Lydia Kurz, Vladimir Lakatos, Mladen Marinovic, Kazimir Michalik, Edith Morandelli-Costa, Ursula Mühlberger, Margit Rubatscher, Evi Singer, Milos Stanojevic, Johanna Wassermann

viola: Nebojsa Bekcic, Ester Carturan, Lisi Kainrath, Irina Khakhlova, Christian Marshall, Bahram Pietsch, Andreas Trenkwalder, Günter Zobl

violoncello: Nicolas Faure, Uli Gasztner, Michaela Kogler, Gosia Pelc, Andre Ryabintes, Ann Tausch, Cornelia Toifl

double bass: Johannes Anker, Silvio Gabardi, Burgi Pichler, Klaus Telfser, Lisa Weiss

flute/piccolo: Elisabeth Demetz, Christiane Dorfmann, Birgit Ebenbichler, Fanny Mayne

oboe/cor anglais: Maria Demetz, Hanami Sakurai, Kathrin Schennach, Monika Schieferer, Stephanie Treichl, Thomas Walder

clarinet: Daniel Kurz, Stefan Matt, Christoph Schwarzenberger

bassoon: Bernhard Desing, Matthias Laiminger, Erhard Ploner, Bettina Schlichter

horn: Kurt Arnold, Christoph Gapp, Armin Graber, Silvia Gruschina, Hannes Hasenauer, Thomas Mächtlinger, Markus Plank, Viktor Praxmarer

trumpet: Gerd Bachmann, Patrik Hofer, Daniel Huber, Thomas Steinbrucker, Manuela Tanzer, Alexander Wartner

trombone: Markus Waldhart

kettle drums/percussion: Thomas Greil, Christoph Mayr, Chris Norz, Tobias Steinberger

harp/sichord: Lorenz Benedikt, **piano:** Markus Wagner, **harp:** Annemarie Fritz

Gerhard Sammer, geb. in Innsbruck. Nach dem Musikgymnasium Studium des Lehramts für Gymnasien in Musik, Instrumentalpädagogik und Mathematik/ Informatik an der Universität Mozarteum und Uni Innsbruck (Mag. art.). Dirigierstudium bei Edgar Seipenbusch am Tiroler Landeskonservatorium. Bis 2004 Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer. Chorleitungsausbildung (Howard Arman, etc.), Meisterkurse Dirigieren und Hospitationen (Salvador Mas Conde, Gustav Kuhn, Nikolaus Harnoncourt, Peter Gülke, etc.). Künstlerischer Leiter des Tiroler Kammerorchesters, Gastdirigent bei Orchestern in Österreich, Italien und Polen. Von 1997 bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Univ.-Ass.) an der Abteilung für Musikpädagogik in Innsbruck (Mozarteum). 2003 Promotion zum Dr. phil., zahlreiche Publikationen, Referent



Foto: Foto Hofer

bei Tagungen und Workshops im In- und Ausland. Seit 2004 Univ.-Prof. an der Hochschule für Musik Würzburg (seit 2008 Studiendekan der Hochschule). Seit 2015 Präsident der European Association for Music in Schools (EAS). Zudem wirkte er als Mitglied im Musikbeirat des österreichischen Bundeskanzleramts und des Landes Tirol.

Gerhard Sammer was born in Innsbruck. Following his school education at the Musikgymnasium, he studied school music, instrumental pedagogy and mathematics/computer science at the Mozarteum University and the University of Innsbruck (Mag. art.). He studied conducting with Edgar Seipenbusch at the Tyrol State Conservatory. He worked as a grammar school teacher until 2004. He studied choral direction with Howard Arman and attended masterclasses/hospitations in conducting with Salvador Mas Conde, Gustav Kuhn, Nikolaus Harnoncourt, Peter Gülke, a.o. He is artistic director of the Tyrol Chamber Orchestra and guest conductor with orchestras in Austria, Italy and Poland. From 1997-2005 he was university assistant at the department of music pedagogy at the Mozarteum in Innsbruck. He obtained a PhD in 2003, lectures at congresses and workshops in Austria and abroad and has many publications to his name. He was appointed professor at the Hochschule für Musik in Würzburg in 2004 and academic dean in 2008. Since 2015 he has been president of the European Association for Music in Schools (EAS). He is a member of the Music Committee of the Austrian Federal Chancellery and of the State of Tyrol.

Herausgeber: Wolfgang Meighörner, Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.

Produktion: Franz Gratl, Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.

Redaktion: Andreas Holzmann, **engl. Übersetzung:** Robert J. Crow

Aufnahme: Livemitschnitte der Konzerte „Junge SolistInnen am Podium“ 2012–2015: Nov. 2015 (Patscheider), Nov. 2014 (Huber), Nov. 2012 (Kerschbaumer), Nov. 2015 (Resch) und Nov. 2013 (Ohrwalder)

Tontechnik: Jacob Boissier, LyraKustiX

ZULETZT NEU ERSCHIENEN



MUSIKMUSEUM 34 · CD13033
EX BIBLIOTHECA MARIAEMONTANA
Tastensmusik aus Marienberg
Peter Waldner



MUSIKMUSEUM 35 · CD13034
PSYCHOGRAMME
Schumann am Hammerklavier
Annette Seiler



MUSIKMUSEUM 36 · CD13035
AL CAPRICCIO
Musik von Johann Zach
Barocksolisten München



MUSIKMUSEUM 37 · CD13036
MEINE TAGE SIND WIE SCHATTEN
Alexander Utendal
Profeti della Quinta



MUSIKMUSEUM 38 · CD13037
JUNGE SOLISTEN AM PODIUM
Neue Musik aus Nord- und Südtirol
InnStrumenti · Sammer



MUSIKMUSEUM 39 · CD13038
VIGILIUS BLASIIUS FAITELLI
Motetten op. 2
Tiroler Barockinstrumentalisten

JUNGE SOLISTEN AM PODIUM

NEUE MUSIK AUS NORD- UND SÜDTIROL

Tiroler Kammerorchester InnStrumenti · Gerhard Sammer

Martin Patscheider (* 1973): Konzert für Trompete und Orchester ohne Klavier

Patrik Hofer (Trompete)

- 1 Satz 1: Das Treffen 4:57
2 Satz 2: Das Geheimnis 7:18
3 Satz 3: Die Lösung 4:32

4 Michael F. P. Huber (* 1971): Concertino für Perkussion und Kammerorchester op. 56 15:20

Julian Gruber (Percussion)

5 Hannes Kerschbaumer (* 1981): „melanoxylon“ für Bassetthorn und Kammerorchester 12:44

Luca Moranduzzo (Bassetthorn)

6 Felix Resch (* 1957): „raggi“ für Streichorchester, Percussion und Solo-Zither 11:18

Andreas Bergmeister (Zither)

Martin Ohrwalder (* 1972): GO BLOW! Konzert für 4 Trompeten und Kammerorchester

Gabriel Gritsch, Clemens Neu, Julian Ritsch, Markus Steixner (Trompete)

7 Satz I 7:57

8 Satz II 9:49

TOTAL TIME: 74:08

**Tiroler InnStrumenti
Kammerorchester**

gefördert von
**Stiftung Südtiroler
Sparkasse**

Gefördert von
tirol
Landesbank

**INNS'
BRUCK**

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Bereich Deutsche und ladrische Musikschulen



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Area Scuole di musica tedesche e ladine

PROVINCIA AUTONOMA DE SÜLSAN - SÜDTIROL
Setzun Scores de musiga todiceses e ladines



LyraKustix

ÖST.MUSIKFONDS